

René Wohlhauser

*Traum-
gelächter*

Fassung für Sopran, Bariton,
Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello

2026

René Wohlhauser

*Traum-
gelächter*

Fassung für Sopran, Bariton,
Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello

auf ein Gedicht des Komponisten

2026

Ergon 113, Nr. 2, Musikwerknummer 2402

Gedicht: ISBN 978-3-907467-70-1

Edition Wohlhauser, Selbstverlag
Schillerstraße 5, CH-4053 Basel
Registrierte ISBN-Verlags-Nummer: 978-3-907467
www.renewohlhauser.com

Weltweiter Vertrieb:

Schweizer Musikedition SME/EMS
Hochschule für Musik, Luzern
https://musinfo.ch/de/personen/alle/?pers_id=58
info@musinfo.ch

Vorwort zu „Traumgelächter“, Fassung für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello

Vorzeichen gelten im klassisch-traditionellen Sinne für den ganzen Takt. Sie werden jedoch bei erneutem Erscheinen eines alterierten Tones innerhalb eines Taktes zur Sicherheit nochmals gesetzt.

Vorzeichen gelten nur in der jeweiligen Oktavlage.

Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei.

Die Uraufführungstournee von "Traumgelächter", Fassung für Sopran, Bariton und Ensemble, interpretiert vom Ensemble Polysono (Christine Simolka, Sopran, Isabelle Meraner, Flöte, Cássio Braga da Costa, Klarinette, Ruth Ten, Violine, Ken Kaneda, Violoncello und René Wohlhauser, Bariton, Klavier und Leitung), führte auf der Tournee 2027 in folgende Konzertsäle:

Sa, 23. Jan. 2027, 19:00h: Berlin, Elias-Kuppelsaal, Göhrener Straße 11

Sa, 30. Jan. 2027, 19:00h: Gelterkinden, Gemeindesaal, Marktgasse 8

Sa, 06. Feb. 2027, 19:00h: München, Gasteig, Kl. Konzertsaal, Hans-Preißinger-Straße 8

So, 14. Feb. 2027, 19:30h: Zürich, Kulturhaus Helferei, Kapelle, Kirchgasse 13

Sa, 20. Feb. 2027, 19:00h: Bern, Konservatorium, Warlomont-Anger-Saal, Kramgasse 36

Sa, 27. Feb. 2027, 19:30h: Basel, Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4

Die vorliegende Partitur-Reinschrift wurde vom Komponisten erstellt.

Aufführungsdauer: ca. 10 Min.

Vokaltext

Gedicht Nr. 178,

bzw. Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 68

2. Fassung, geschrieben am 28.6.2026 von René Wohlhauser.

Verwendet in den gleichnamigen Musikkompositionen als Fassung 1 für Sopran und Bariton (2026) und Fassung 2 für Sopran, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2026).

Traumgelächter

1.) Traumgelächter

schwingt sich mir durch's Leben.

Und der Wächter

mußte mir zustreben.

Mußte mir, weiß nicht warum,

meisterlich mit großem Schwung

auch den Schlüssel übergeben.

2.) Traumgewitter

fegt mit durchgewühltem Sturm

durch die abgefakte Gegend.

Und der hohe Glockenturm

wölbt sich, durch die Nacht sich regend. [in/durch, hin und her bewegend, bewegend, durch die Nächte fegend]

Doch wo bleibt denn all' der Welten Blähung

nach der allerletzten Erdumdrehung?

Schmeißt sich hin mit grobem Blei

und entlarvt die Gaukelei.

3.) Baumgeweide [Traumgeweide]

tanzen auf der Heide,

singen ohne Hast,

und im Seidenkleide

landen sie im Knast.

Doch am andern Morgen,

aufgetaut und frisch geschminkt,

lassen sie die Sorgen,

wo der große Berg versinkt.

4.) Schaumverächter [Traumverächter]

lebt in funkelnd-frohen Sinnen

und verachtet alle Pflichten,

kann der Wut nichts abgewinnen,

kann auf keine Lust verzichten.

Nimmt das Leben, wie es ist,

packt die Chancen, wie sie kommen,

schlängelt sich mit kluger List

durch das Sein, dem Tod entronnen.

5.) Raumgeflüster

tanzt in angehäuften Schaum,

wälzt sich schon im nächsten Traum,

nimmt dem Mühsal alle Last,
zeigt den Weg uns durch Morast.
(28.6.2026)

6.) Rumpelschlächter
quer im Stand.
Kostverächter
an der Wand.
Schaumverflechter
liegt am Strand.
Hohngelächter
ritz den Sand.
(10.8.2026)

7.) Ein geschwächter
Autokrat
wird zum Pächter
seiner Saat.
Und sein Wächter
hat Format,
stoppt den Schlächter
akkurat.
(12.08.2026)

Traumgelächter

Fassung für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello

auf ein Gedicht des Komponisten

ISBN 978-3-907467-70-1

♩ = 126

Ergon 113, Nr. 2, Musikwerknnummer 2402 (2026)

René Wohlhauser

[illegible]

8 *mp*

Sop.

8 *mp*

Bar.

8 *f*

Fl.

f

Klar. B $\flat$

8 *f*

Vl.

f

Vc.

f

10 *mp*

Sop.

mf

ter

mp

mf

schwingt

schwingt

sich

10

Fl.

ter

schwingt

sich

sich

mf

Klar. B $\flat$

mf

10

Vl.

mf

Vc.

mf

14

Sop. mir durch's Le - ben.

Bar. mir durch's Le - ben.

Fl. *mf* *f* *p* *f* *p* *f*

Klar. B $\flat$ *mf* *f* *p* *f* *p* *f*

Vi. *mf* *f* *p* *f* *p* *f*

Vc. *mf* *f* *p* *f* *p* *f*

18

Sop. Und der Wäch - ter *mf*

Bar. Und der Wäch - ter

Fl. *p*

Klar. B $\flat$ *p*

Vi. *p*

Vc. *p*

D $\flat$ -E $\flat$

Sop. *mf* 21 muß - te mir zu - stre - ben. ben.

Bar. *mf* muß - te mir zu - stre - ben. *f* Muß - te

Fl. 21 *mf* *mp* *f*

Klar. B $\flat$ *mf* *mp* *f*

Vi. 21 *pizz.* *mf* *arco* *mp* *f*

Vc. *pizz.* *mf* *arco* *mp* *f*

Sop. 26 *f* *mf* *mp* *mf* Muß - te mir, weiß nicht wa - rum, nicht wa - rum, rum, mei - ster -

Bar. *mf* *mp* mir, weiß nicht wa - rum, nicht wa - rum, rum,

Fl. 26 *mf* *f* *mp*

Klar. B $\flat$ *mf* *f* *mp*

Vi. 26 *mf* *f* *mp*

Vc. *mf* *f* *mp*

31

Sop. lich mit gro - ßem Schwung auch den

Bar. *mf* mei - ster - lich mit gro - ßem Schwung

Fl. *non legato*

Klar. B $\flat$ *mf non legato*

Vl. *détaché*

Vc. *mf détaché*

35

Sop. *f* Schlüs - sel ü - ber - ge - ben. _____

Bar. *f* auch den Schlüs - sel ü - ber - ge - ben. _____

Fl. *mf*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vl. *mf*

Vc. *mf*

41 *mp*

Sop. ben ben ben ü - ber - ge - ben. ben ben

Bar. *mp* ben ben ben ü - ber - ge - ben. ben ben

Fl. *mp*

Klar. B $\flat$ *mp*

Vl. *mp*

Vc. *mp*

46

Sop. ge - ben ü - ber - ge - ben.

Bar. ge - ben ü - ber - ge - ben.

Fl. 46

Klar. B $\flat$ 46

Vl. 46

Vc. 46

50

Sop. ge - ben ü - ber - ge - ben.

Bar. ge - ben ü - ber - ge - ben.

Fl. *mf*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vl. *mf*

Vc. *mf*

55

Sop. 2.) Traum-

Bar.

Fl. *mf*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vl. *mf*

Vc. *mf*

This musical score is for the ensemble version of 'Traumgelächter' by René Wohlhauser. It features six staves: Soprano (Sop.), Baritone (Bar.), Flute (Fl.), Clarinet in B-flat (Klar. B $\flat$), Violin (Vl.), and Violoncello (Vc.). The score is divided into two systems, starting at measure 50 and 55. The vocal parts (Sop. and Bar.) have lyrics in German: 'ge - ben ü - ber - ge - ben.' The instrumental parts (Fl., Klar. B $\flat$, Vl., and Vc.) are marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The Flute and Violin parts have a key signature change to one sharp (F#) at measure 55. The Violoncello part has a key signature change to one flat (B $\flat$) at measure 55. The Soprano part has a key signature change to one sharp (F#) at measure 55. The Baritone part has a key signature change to one flat (B $\flat$) at measure 55. The Clarinet part has a key signature change to one sharp (F#) at measure 55. The Violoncello part has a key signature change to one flat (B $\flat$) at measure 55. The score ends with a double bar line and a repeat sign at measure 55.

60

Sop. *mf* ge - wit - ter fegt mit

Bar. *mf* 2.) Traum - ge - wit - ter fegt mit

Fl. *mf*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vi. *mf*

Vc. *mf*

64

Sop. durch - ge - wühl - tem Sturm

Bar. durch - ge - wühl - tem Sturm *non legato*

Fl. *mf non legato*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vi. *détaché mf*

Vc. *détaché mf*

66

Sop. fegt mit durch - ge - wühl - tem Sturm ge - wühl - tem Sturm

Bar. fegt mit durch - ge - wühl - tem Sturm ge - wühl - tem Sturm

Fl. *mf*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vl. *mf*

Vc. *mf*



68

Sop.

Bar.

Fl. *non legato* *mf*

Klar. B $\flat$ *non legato* *mf*

Vl. *non legato* *mf*

Vc. *non legato* *mf*

Sop. *f* durch die ab - ge-fak - te Ge - gend. *mp* Ge - gend.

Bar. *f* durch die ab - ge-fak - te Ge - gend. *mp* Ge - gend.

Fl. *f* *mp*

Klar. B $\flat$ *f* *mp*

Vi. *f* *mp*

Vc. *f* *mp*

Sop. *mf* Und der ho - he Glo - cken - turm _____

Bar. *mf* Und der ho - he Glo - cken - turm _____

Fl. *mf*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vi. *mf*

Vc. *mf*

77

Sop. *turm*

Bar. *turm*

Fl.

Klar. B $\flat$

Vl.

Vc.

81

Sop. *f* *mp*
wölbt sich, durch die

Bar. *f*
wölbt sich, durch die

Fl. *f* *Flz.*

Klar. B $\flat$ *f* *Flz.*

Vl. *f* *trem.*

Vc. *f* *trem.*

85 *mf*

Sop. Nacht sich re - gend. Doch wo bleibt wo bleibt denn all' der Wel - ten Blä - hung

85 *mp* *mf*

Bar. Nacht sich re - gend. Doch wo bleibt wo bleibt denn all' der Wel - ten Blä - hung

85 *mp* *mf*

Fl. Nacht sich re - gend. Doch wo bleibt wo bleibt denn all' der Wel - ten Blä - hung

Klar. B $\flat$ Nacht sich re - gend. Doch wo bleibt wo bleibt denn all' der Wel - ten Blä - hung

85 *mp* *pizz.* *mf*

Vl. Nacht sich re - gend. Doch wo bleibt wo bleibt denn all' der Wel - ten Blä - hung

Vc. Nacht sich re - gend. Doch wo bleibt wo bleibt denn all' der Wel - ten Blä - hung

89 *mp*

Sop. nach der al - ler - letz - ten Erd - um - dre - hung? Doch _____ wo _____

89 *mp*

Bar. nach der al - ler - letz - ten Erd - um - dre - hung? Doch _____ wo _____

89

Fl. nach der al - ler - letz - ten Erd - um - dre - hung? Doch _____ wo _____

Klar. B $\flat$ nach der al - ler - letz - ten Erd - um - dre - hung? Doch _____ wo _____

89

Vl. nach der al - ler - letz - ten Erd - um - dre - hung? Doch _____ wo _____

Vc. nach der al - ler - letz - ten Erd - um - dre - hung? Doch _____ wo _____

93 Sop. *mp*

93 Bar. *mp*

93 Fl. *mp*

93 Klar. B $\flat$ *mp*

93 Vl. *mp* *arco*

93 Vc. *mp* *arco*

97 Sop. *mp*
wo bleibt der Wel-ten Blä - hung

97 Bar. *mp*
wo bleibt der Wel-ten Blä - hung

97 Fl. *mp*

97 Klar. B $\flat$ *mp*

97 Vl. *mp*

97 Vc. *mp*

101 *f*

Sop. Schmeißt sich hin mit gro - bem Blei

Bar. Schmeißt sich hin mit gro - bem Blei und

Fl. *f*

Klar. B $\flat$

Vl. *détaché f*

Vc. *détaché f*

f

105

Sop. und ent - larvt die Gau - ke - lei.

Bar. ent - larvt die Gau - ke - lei.

Fl. *f*

Klar. B $\flat$

Vl. *f*

Vc. *f*

109

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B $\flat$

VI.

Vc.

113

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B $\flat$

VI.

Vc.

3.) Baum - ge - wei - de tan - zen auf der Hei - de,

mf *mp*

mf *mp*

mf *IV pizz.* *IV*

116

Sop. *f* sin - gen oh - ne

Bar. *f* sin - gen

Fl. *116 martellato*

Klar. B $\flat$ *f martellato*

Vl. *116 arco martellato f*

Vc. *116 arco martellato f*

119

Sop. *mp* oh - ne Hast, Hast, sin - gen oh - ne sin - gen oh - ne

Bar. *mp* oh - ne Hast, Hast, sin - gen sin - gen oh - ne sin - gen

Fl. *119*

Klar. B $\flat$ *119*

Vl. *119*

Vc. *119*

122

Sop. oh - ne Hast, Hast, Hast, Hast,

Bar. sin - gen oh - ne Hast, Hast, Hast, Hast,

Fl. *mf*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vl. *mf*

Vc. *mf*

125

Sop. *f* und im Sei - den - klei - de de klei - de

Bar. *f* und im Sei - den - klei - de

Fl. *f*

Klar. B $\flat$

Vl. *détaché* *mf* *détaché*

Vc. *mf*

129

Sop. *mf*
lan - den sie im Knast. Doch am

Bar. *mp* *mf*
lan - den sie im Knast. Doch am

Fl. *f* *p* *f* *p*

Klar. B $\flat$ *f* *p* *f* *p*

Vl. *f* *p* *f* *p*

Vc. *f* *p* *f* *p*

134

Sop. an - dern Mor - gen,

Bar. an - dern Mor - gen,

Fl. *f* *p* *f* *p* *ff*

Klar. B $\flat$ *f* *p* *f* *p* *ff*

Vl. *f* *p* *f* *p* *ff*

Vc. *f* *p* *f* *p* *ff*

D $\flat$ -E $\flat$

139 *mp*

Sop. auf - ge - taut und frisch ge - schminkt, frisch ge - schminkt,

Bar. *mp*

auf - ge - taut und frisch ge - schminkt,

Fl. *mf*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vl. *pizz.* *mf* *pizz.* *mf*

Vc. *pizz.* *mf* *pizz.* *mf*

142 *f*

Sop. las - sen sie die Sor - gen, Sor - gen,

Bar. *f*

las - sen sie die Sor - gen,

Fl. *mf*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vl. *arco* *mf* *arco* *mf*

Vc. *mf*

147 *mf* *mp* *f* *mf*

Sop. Sor - gen, Sor - gen, wo der gro - ße Berg ver-sinkt. _____ der

Bar. *mf* *mp* *f* *mf*

Sor - gen, Sor - gen, wo der gro - ße Berg der Berg ver-sinkt. _____

Fl. 147 *mp*

Klar. B $\flat$ *mp*

Vl. 147 *mp* *mf* *détaché*

Vc. *mp* *mf* *détaché*

152 *mf* *mf* *pp* *mf* *pp* *pp* *mf* *pp* *pp* *mf* *pp*

Sop. Berg ver-sinkt. _____ sinkt. sinkt. der

Bar. _____ der Berg ver-sinkt. sinkt. sinkt. der

Fl. 152 *pp* *mf* *pp*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vl. 152 *pp* *mf* *pp*

Vc. *pp* *mf* *pp*

157 *f* *mf* *mf*

Sop. Berg ver - sinkt. sinkt. sinkt. sinkt.

Bar. *f* *mf* *mf* Berg ver - sinkt. sinkt. sinkt. sinkt.

Fl. 157 *f* *mf*

Klar. B $\flat$ *f* *f*

Vl. 157 *f* *pizz.*

Vc. *f* *pizz.* *f*

161 *mp* *mp*

Sop. sinkt. 4.) Schaum - ver - äch - ter

Bar. sinkt. 4.) Schaum-ver - äch - ter

Fl. 161

Klar. B $\flat$ 161

Vl. 161

Vc. 161

165

Sop. *p*

lebt in fun- kelnd- fro- hen hen

Bar. *p*

lebt in fun- kelnd- fro- hen hen

Fl. *mf*

Klar. B $\flat$ *f* *pizz.*

Vl. *f* *pizz.*

Vc. *f* *pizz.*

170

Sop. *mf*

Sin - nen und und ver - ach - tet al - le Pflicht-ten,

Bar. *f* *mf*

Sin - nen und und ver-ach - tet al - le Pflicht -

Fl. *f*

Klar. B $\flat$

Vl. *f*

Vc. *f*

175 *p* *mf* *p* *p* *mf*

Sop. ten, kann — der Wut nichts nichts ab - ge -

Bar. - ten, kann der Wut nichts nichts ab - ge - win -

175 *Flz.* *Flz.*

Fl. *p* *mf* *p* *mf*

Klar. B $\flat$ *Flz.* *Flz.* *mf*

175 *arco* *p* *mf* *p* *mf*

Vl. *trem.* *trem.*

Vc. *p* *mf* *p* *mf*

181 *p*

Sop. win - win - nen, —

Bar. ge - win - nen, —

181 *Sehr geräuschhaft*

Fl. *p* *Sehr geräuschhaft*

Klar. B $\flat$ *p* *Sehr geräuschhaft*

181 *Sehr geräuschhaft*

Vl. *p* *Sehr geräuschhaft*

Vc. *p*

187

Sop. *mf* kann auf kei - ne Lust ver - zich - ten.

Bar. *mf* kann auf kei - ne Lust ver - zich - ten. ver - zich - ten.

Fl. *ord.* *mf* *ord.*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vl. *ord.* *pizz.* *mf* *ord.* *pizz.*

Vc. *mf*

191

Sop. auf kei - ne Lust ver - zich - ten.

Bar. auf kei - ne Lust ver - zich - ten.

Fl. *arco*

Klar. B $\flat$

Vl. *arco*

Vc. *arco*

195

Sop. kann auf _____ kei - ne Lust ver - zich - ten.

Bar. kann auf _____ kei - ne Lust ver - zich - ten.

Fl.

Klar. B $\flat$

Vl. *pizz.*

Vc. *pizz.*

199

Sop. *f* kei - ne Lust *mf* Nimmt das _____ Le - ben,

Bar. *f* kei - ne Lust *mf* Nimmt das _____ Le - ben,

Fl. *f* *f* *mf*

Klar. B $\flat$ *f* *f* *mf*

Vl. *f* *arco* *mf*

Vc. *f* *arco* *mf*

203

Sop. wie es ist, packt die Chan - cen, *f*

Bar. wie es ist, packt die Chan - cen, *f*

Fl. *non legato* *f* *mf non legato*

Klar. B $\flat$ *f* *mf*

Vl. *f* *mf détaché*

Vc. *f* *mf*

207

Sop. wie sie wie sie kom - men, wie sie *f*

Bar. wie sie wie sie kom - men, wie sie *f*

Fl. *f*

Klar. B $\flat$ *f*

Vl. *f*

Vc. *f*

211

Sop. *mf*
kom - men, schlän - gelt sich mit klu - ger List

Bar. *mf*
kom - men, schlän - gelt sich mit klu - ger klu - ger List

Fl. *mf*

Klar. B $\flat$ *mf*

Vl. *pizz.* *mf*

Vc. *pizz.* *mf*

214

Sop. *mp*
durch das Sein, dem Tod ent - ron - nen. Tod ent -

Bar. *mp*
durch das Sein, dem Tod ent - ron - nen. Tod ent -

Fl. *mp*

Klar. B $\flat$ *mp*

Vl. *mp*

Vc. *mp*

219

Sop. - - ron - nen.

Bar. - - ron - nen.

Fl.

Klar. B $\flat$

Vi.

Vc.

223

Sop. *mp*

Bar. *mp* 5.) Raum - ge - flüs - ter *mf*

Fl. *mp*

Klar. B $\flat$ *mp*

Vi. *pizz.* *mp*

Vc. *pizz.* *mp*

5.) Raum - ge - flüs - ter tanzt in

mf

227

Sop. tanzt in an - ge - häuf - tem Schaum, wälzt sich schon im näch - sten

Bar. an - ge - häuf - tem Schaum, tem Schaum, wälzt sich schon im näch - sten

Fl.

Klar. B $\flat$

Vl.

Vc.

mf

pizz.

mf

pizz.

mf

f

231

Sop. — Traum, nimmt dem Müh - sal al - le Last, nimmt

Bar. — Traum, nimmt dem Müh - sal al - le Last, nimmt

Fl. *non legato*

Klar. B $\flat$ *non legato*

Vl.

Vc.

f

mf

f

pizz.

mf

f

pizz.

mf

f

Measures 236-242

Measures 236-241:

- Sop.**: *mf* al - le Last, zeigt — den Weg uns *mp* durch
- Bar.**: *mf* al - le Last, zeigt — den Weg uns
- Fl.**: *mf*
- Klar. B $\flat$** : *mf*
- Vl.**: *pizz.* *mf* *arco non legato* *mp*
- Vc.**: *pizz.* *mf* *arco non legato* *mp*

Measures 242:

- Sop.**: *mp* Mo - rast. *p* durch — *p* durch — Mo - rast.
- Bar.**: *mp* durch Mo - rast. *p* durch — durch Mo - rast.
- Fl.**: *mp*
- Klar. B $\flat$** : *mp*
- Vl.**: *p*
- Vc.**: *mp* *p*

Double bar lines with repeat dots are present at the beginning and end of the section.

249 *mp*

Sop. durch _____ Mo - rast.

Bar. *mp* durch _____ Mo - rast.

Fl. *mp* *non legato*

Klar. B $\flat$ *mp* *non legato*

Vl. 249

Vc. 249

254 *f*

Sop. 6.) Rum - pel-schläch - ter quer _____

Bar. *f* 6.) Rum - pel-schläch - ter

Fl. *pp* *p*

Klar. B $\flat$ *pp* *p*

Vl. 254 *pp* *p*

Vc. *pp* *p*

259

Sop. im Stand. _____

Bar. quer _____ im Stand.

Fl. *mf* *mf* *f* *non legato*

Klar. B $\flat$ *mf* *mf* *f* *non legato*

Vi. *mf* *mf* *f* *détaché*

Vc. *mf* *mf* *f* *détaché*

264

Sop. Kost - ver - äch - ter an der Wand. Schaum - ver - flech - ter

Bar. *f* Kost - ver - äch - ter an der Wand. Schaum - ver - flech - ter

Fl. *mf* *f*

Klar. B $\flat$ *mf* *f*

Vi. *mf* *détaché* *f*

Vc. *mf* *détaché* *f*

269

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B $\flat$

Vi.

Vc.

liegt am Strand.

non legato

f non legato

f non legato

f non legato

détaché

détaché

f

272

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B $\flat$

Vi.

Vc.

Hohn - ge - läch - ter ritzt den Sand.

am Strand.

Hohn - ge - läch - ter

non legato

f non legato

f non legato

détaché

f

mf

mf

mf

détaché

f

mf

mf

détaché

276 *mf* *mp*

Sop. ritzt den Sand. Sand Sand

Bar. ritzt den Sand. Sand Sand

Fl. *non legato* *f* *mf* *f* *mp*

Klar. B $\flat$ *non legato* *f* *mf* *f* *mp*

Vl. *f* *mf* *f* *mp* III. pizz.

Vc. *détaché* *f* *mf* *f* *mp* pizz.

280

Sop. Sand Sand.

Bar. Sand Sand.

Fl. 280

Klar. B $\flat$ 280

Vl. 280

Vc. 280

283 *mf*

Sop. 7.) Ein ge-schwäch-ter Au - to - krat Au - to - krat wird zum

Bar. 7.) Ein ge-schwäch-ter Au - to - krat wird zum

Fl. *mf* *non legato*

Klar. B $\flat$ *mf* *non legato*

Vl. *mf*

Vc. *mf*

286

Sop. Päch-ter sei - ner Saat. Und sein Wäch-ter zeigt For -

Bar. Päch-ter sei - ner Saat. Und sein Wäch-ter zeigt For -

Fl. *martellato*

Klar. B $\flat$ *f* *martellato*

Vl. *f* *arco* *martellato*

Vc. *f* *arco* *martellato*

[illegible]

297

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B $\flat$

Vi.

Vc.

304

Sop.

Bar.

Fl.

Klar. B $\flat$

Vi.

Vc.

Werkkommentar zu **Traumgelächter**

Fassung für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello

auf ein Gedicht des Komponisten,

2026 komponiert,

Ergon 113, Nr. 2, Musikwerknummer 2402, ca. 10 Min.

Gedicht: ISBN 978-3-907467-70-1

„Traumgelächter schwingt sich mir durch's Leben“. Surreale Bilder steigen auf, evoziert durch ungewöhnliche Bedeutungskonstellationen. Die Verse wirken wie direkt aus einem Traum oder dem Unterbewußtsein heraufgeholt. Normale Regeln für Sinn und Grammatik sind aufgehoben. Und doch erwächst allmählich eine neue Art von Logik und Stil aus den neuen Verbindungen. Neue Sinneinheiten führen unsere Assoziationen in neue Gefilde.

Noch bevor die beiden lyrischen Singstimmen in kontrapunktischer Weise eintreten, etablieren die Instrumente in der Einleitung ein in sich zweigeteilt-kontrastierendes Gegenmaterial: Gehämmert-repetierten und chromatisch sich verschiebenden Akkorden werden extreme, aber zart gespielte und zerbrechliche Registerklänge in der höchsten Lage gegenübergestellt. Damit ist eine Auslegeordnung verschiedener, sich dialektisch-reibender Strukturen vorgestellt, die im weiteren Verlauf des Stückes aufeinander reagieren, sich entwickeln, in immer wieder anderen Konstellationen auftreten und damit die strukturelle Kontrast-Spannung der Komposition vorantreiben. Das Stück versucht die unmögliche Aufgabe zu bewältigen, unvereinbare Gegensätze miteinander in einen Dialog zu bringen und zu einem kompakten Ganzen zu verbinden. Damit ist der musikalische Verlauf ein Spiegelbild der heutigen Gesellschaft, die auch in viele abgeschottete Blasen zerfällt, die nicht miteinander in Dialog treten können und es trotzdem versuchen müssen. So wie gesellschaftliche Gruppierungen den Extremen zustreben, so streben auch die einzelnen Elemente der Komposition den Extremen zu und versuchen dennoch, sich miteinander zu verbinden.

René Wohlhauser

Kurzfassung: „Traumgelächter schwingt sich mir durch's Leben“. Surreale Bilder steigen auf, evoziert durch ungewöhnliche Bedeutungskonstellationen. Trotz stark kontrastierenden Materialien bewegen sich die verwendeten musikalischen Strukturen in einem klar abgegrenzten stilistischen Bereich. Dadurch wird die Komposition in ihrer Gestaltung zusammengehalten.

René Wohlhauser - Biographie

Komponist, Sänger, Pianist, Gitarrist, Improvisator, Dirigent, Performer, Ensembleleiter des „Ensembles Polysono“, des „Duos Simolka-Wohlhauser“, des „Trios Simolka-Wohlhauser-Seiffert“ und der Band „Swiss X-tett“, Professor für Komposition, Improvisation, Neue Musik, Musiktheorie und Gehörbildung an der Kalaidos Musikhochschule und an der Musikakademie Basel, Autor, Dichter, Lautpoet, graphischer Künstler.

1954: geboren und in Brienz aufgewachsen, ist René Wohlhauser ein sehr vielseitiger Musiker und einer der produktivsten, wichtigsten und meistaufgeführten Komponisten seiner Generation, der mit einem stilistisch breiten Spektrum in verschiedenen Sparten ein sehr umfangreiches kompositorisches Werk geschaffen hat, das inzwischen über 2300 Werknummern umfaßt und das jährlich über 100 gut besuchte Aufführungen erfährt, so daß über die Jahre viele tausend Leute seine Musik-Aufführungen besucht haben. Seine Musik wird laufend von verschiedenen europäischen Radiosendern ausgestrahlt, als Porträtsendungen, als positive CD-Rezensionen und als Konzertübertragungen. Er ist auch als Interpret von Basel aus mit seinen drei Ensembles *Ensemble Polysono*, *Duo Simolka-Wohlhauser* und *Trio Simolka-Wohlhauser-Seiffert* international unterwegs. Es erschienen bereits 13 Porträt-CDs mit seiner Musik. Langjährige Erfahrungen als Rock- und Jazzmusiker, als Improvisator und als Liedbegleiter, sowie als Verfasser von Hörspielmusik beglei(te)ten seine hauptsächliche Tätigkeit als Komponist zeitgenössischer Kunstmusik.

1975-79: Ausbildung am Konservatorium (Musikhochschule) Basel: Kontrapunkt, Harmonielehre, Analyse, Partiturspiel, Instrumentation und Komposition bei Thomas Kessler, Robert Suter, Jacques Wildberger und Jürg Wyttenbach. Dazu weitere Studien in Elektronischer Musik (bei David Johnson), Filmmusik (bei Bruno Spörri), Außereuropäischer Musik (bei Danker Shaaremann), später Gesang (bei David Wohnlich und Robert Koller), Algorithmische Komposition (bei Hanspeter Kyburz, 2000-2002), Improvisation (bei Rudolf Lutz, 2004-2014), Klavier (bei Stéphane Reymond), Max/MSP (bei Volker Böhm, 2005/2006) und Dirigieren (bei Thüning Bräm), sowie in Philosophie (bei Hans Saner). Lehrdiplom als Musiktheorielehrer. Anschließend Kompositionskurse bei Kazimierz Serocki, Mauricio Kagel, Herbert Brün und Heinz Holliger; eingehende Kompositionsstudien bei Klaus Huber an der Staatlichen Musikhochschule Freiburg im Breisgau (1980-81) und bei Brian Ferneyhough (1982-87).

1978: Kompositionspreis Valentino Bucchi, Rom, für „Souvenirs de l'Occitanie“ für Klarinette.

1981: Kompositionspreis des Verbandes Deutscher Musikschulen, Bonn, für „Stilstudien“ für Klavier, vier Gitarren und zwei Schlagzeuger.

1983: Kompositionspreis der Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich.

1984: Kompositionspreis von Stadt und Kanton Fribourg für „Fragmente für Orchester“.

1987: Kompositionspreis des Domkapitels Salzburg für das „Orgelstück“.

1988: Kranichsteiner Stipendienpreis der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt für „Adagio assai“ für Streichquartett (Uraufführung durch das Arditti-Quartett).

1990: Kompositionspreis der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater, St. Gallen: 1. Preis für das „Klarinetten trio Metamusik“.

1991: Kulturförderpreis des Kantons Luzern.

1992: Anerkennungspreis der Schweizer Gesellschaft für musikpädagogische Forschung, Zürich, für den mehrfach publizierten Aufsatz „Von einfachen graphischen Notationen und Verbalpartituren zum Denken in Musik“.

1996: Portrait-CD 1 „in statu mutandi“ beim Label „Creative Works Records“

1996: Auswahlpreis „Selection“ von Swiss Radio International für die Porträt-CD „in statu mutandi“.

1998: Kulturförderpreis des Kantons Basel-Landschaft.

2004: Uraufführung der Oper „Gantenbein“ am Luzerner Theater in Zusammenarbeit mit dem internationalen Festival der Weltmusiktage und dem Luzerner Sinfonieorchester.

Bis heute: Regelmäßige internationale Tourneen mit dem eigenen „Ensemble Polysono“, dem „Duo Simolka-Wohlhauser“ und dem „Trio Simolka-Wohlhauser-Seiffert“ u. a. in Basel, Bern, Zürich, Luzern, Stuttgart, Köln, Oldenburg, Hamburg, München, Berlin, Paris, Salzburg, Wien, Bukarest, Chisinau und London.

2009: Portrait-CD 2 beim Label „musiques suisses / Grammont“.

2013: Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erscheint im Pfau-Verlag, Saarbrücken.

2013: Beginn der CD-Werkedition "Wohlhauser Edition" beim Label NEOS, München:

2013: Portrait-CD 3 „The Marakra Cycle“ mit dem Ensemble Polysono.

2014: Portrait-CD 4 „Quantenströmung“, Kammermusikwerke mit dem Ensemble Polysono.

2015: Portrait-CD 5 „Manía“, Klavierwerke mit Moritz Ernst.

2016: Portrait-CD 6 „Kasamarówa“ mit dem Duo Simolka-Wohlhauser.

2017: Portrait-CD 7 „vocis imago“ mit diversen Ensembles.

2019: Portrait-CD 8 Kammeroper „L'amour est une duperie“ mit dem Ensemble Polysono.

2020: Portrait-CD 9 „ReBruAla“ mit diversen Ensembles.

2021: Portrait-CD 10 „Im lauterem Sein“ mit verschiedenen Ensembles und Solisten.

2022: Portrait-CD 11 „Aus der Tiefe der Zeit“ mit verschiedenen Ensembles.

2023: Portrait-CD 12 „Die fragmentierte Wahrnehmung“ mit verschiedenen Ensembles und Solisten.

2024: Portrait-CD 13 „Dunkle Stimmen“ mit dem Duo Simolka-Wohlhauser.

2025: Portrait-CD 14 „In mäandrierendem Rausch“ mit verschiedenen Ensembles.

Auf YouTube steht die Playlist "René Wohlhauser - All Videos, official selection" mit über 440 Videos bzw. über 580 verschiedenen Kompositionen und weit über eine halbe Million Views.

Lange erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Musikproduzenten Christian Seiffert.

Komponiert u.a. Solo-, Kammer-, Vokal- und Orchestermusik, Orgelwerke, sowie Musiktheater (Oper).

Zahlreiche Aufführungen im In- und Ausland, so u.a. im Schauspielhaus Berlin, Nôtre-Dame de Paris, Concertgebouw Amsterdam, Tokyo, Rom, Toronto, New Castle, Aserbaidshon, Skandinavien, Frankfurt, Speyrer Dom, Klangforum Wien, Glinka-Saal St. Petersburg, Herkules-Saal der Residenz in München, Bangkok, Singapur und Malaysia, regelmäßige Aufführungsreihen u.a. in Basel, Bern, Zürich, Paris, Stuttgart, Hamburg, München und Berlin, sowie Aufführungen an Festivals wie den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik, den Tagen für Neue Musik Zürich, den internationalen Festivals in Odessa, Sofia, Cardiff, Brisbane, St. Petersburg ("International Sound Ways Festival of Contemporary Music"), Chisinau ("The Days of New Music") und dem Schweizerischen Tonkünstlerfest. Etliche Porträtkonzerte.

Zusammenarbeit u.a. mit: Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Basler Sinfonieorchester, Luzerner Sinfonieorchester, Bieler Sinfonieorchester, Sinfonietta Basel, Klangforum Wien, Klarinettenensemble des Ensemble Modern, Ensemble Köln, Arditti-Quartett, Modigliani-Quartett, Schweizer Klarinetten trio, sowie mit namhaften anderen Ensembles und Solisten der internationalen Musikszene.

Gastdozent für Komposition u. a. an den Internationalen Ferienkursen Darmstadt (1988-94), am Festival in Odessa (1996-98), am internationalen Komponisten-

Atelier in Lugano (2000) und an der Carl von Ossietzky-Universität in Oldenburg (2017). Workshops im Rahmen von „Jugend komponiert“ Baden-Württemberg in Karlsruhe (2013) und Thüringen in Weimar (2017).

Umfangreiche Vortragstätigkeit über eigene Werke, auch in Rundfunksendungen.

Publikationen über kompositorische, ästhetische und philosophische Aspekte der Neuen Musik u.a. in: „MusikTexte“ Köln, „Neue Zürcher Zeitung“, „Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik“, „New Music and Aesthetics in the 21st Century“. Das Buch „Aphorismen zur Musik“ erschien im Pfau-Verlag Saarbrücken.

Kompositionsaufträge aus dem In- und Ausland. Werkproduktionen durch in- und ausländische Rundfunkanstalten.

Portrait-CDs, Lexikon-Einträge und Artikel von verschiedenen Musikwissenschaftlern dokumentieren seine Arbeit.

Kulturpolitisches Engagement (Komponistenforum Basel, Schweizerisches Komponisten-Kollegium, weltweites Partiturenvertriebssystem „Adesso“).

Ausstellung seiner graphischen Werke in der Kunsthalle Basel.

Regelmäßige Tätigkeit als Prüfungsexperte an Musikhochschulen.

Unterrichtete 1979-2019 Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Musikakademie Basel, 1979-1991 an der Akademie Luzern (heute Musikhochschule Luzern) sowie weiterhin als Professor an der Kalaidos Musikhochschule, zudem an den Volkshochschulen Basel, Bern und Zürich. Lebt als freischaffender Komponist in Basel.

Ausschnitte aus Rezensionen:

Zu den interessantesten jüngeren Schweizer Musikerfindern zählt der 1954 geborene René Wohlhauser, dessen Ästhetik sich gleichermaßen an der Tradition der Moderne (am stärksten wohl der Wiener Schule) wie an naturwissenschaftlichen Theoremen der Gegenwart herausbildet. (Sigfried Schibli in der „Basler Zeitung“, 28. Februar 1996.)

Bei näherem Hinhören entpuppt sich seine Musik als komplexes Geflecht von Bewegungen, von Energien, von Kraftlinien. Der in Basel lebende Komponist René Wohlhauser, Schüler von Jacques Wildberger und Brian Ferneyhough, lässt sich immer wieder von philosophischen, künstlerischen und naturwissenschaftlichen Ideen inspirieren, von Hegels Zeitbegriff, Monets Wirklichkeitsauffassung oder Leonhard Eulers Unendlichkeitsbegriff. Wohlhauser strebt in die Tiefe. Davon ausgehend aber gelangt er zu einer genuin musikalischen Darstellung. Sein ästhetisches Ziel ist: nicht modisches Gewerbe, sondern Authentizität. Die vielschichtigen Prozesse in seiner Musik können so auch als Parabel auf die komplexen Vorgänge in dieser Welt aufgefaßt werden. (Thomas Meyer im „Tele“ zum Komponistenporträt auf Radio DRS 2 am 27. September 1995.)

Selten habe ich einer Compact Disc von A bis Z so neugierig gelauscht wie dieser. Da ist alles, bis ins letzte Detail, plastisch ausgearbeitet, gestalthaft, unmittelbar, zum Greifen nahe – und zugleich so anders als alles andere. Musik mit dem gesunden Geschmack des Selbstgemachten, dem Komponisten entfloßen wie die Milch, die die Kuh gibt – „Mikosch“ trägt die Werknummer 1646! –, und ein Rezipieren, Verstehen und Kapiere ohne ästhetisches Umwegdenken mit verzögertem Aha-Erlebnis. Ein Hören aber auch ohne die Pflicht zur Lektüre von Texten, die einem erklären sollen, was die Musik nicht auszudrücken vermochte.

Selbstgemacht sind neben den knappen Einführungen auch die Gedichttexte, die, wo sie eine Baritonstimme verlangen, auch vom Komponisten selbst vorgetragen werden. Freche Sachen mitunter, Rotzlieder zu Schand- und Maulgedichten – und einen „Klumpengesang“, der, geschliffen notiert, den ungeschliffenen Schlusspunkt zu einer höchst bemerkenswerten CD setzt. (Manfred Karallus über die CD „Im lauterem Sein“ in den MusikTexten, Köln, Ausgabe Mai 2022.)

ISBN 978-3-907467-70-1



Weitere Informationen, u. a. Werkliste, Publikationsverzeichnis und Tonträgerliste finden Sie unter www.renewohlhauser.com

ISBN 978-3-907467-70-1

